

Beobachtung eines Kuckucksweibchens (*Cuculus canorus*) bei der Eiablage

Am 16. Juni 1970 um 17 Uhr sahen Helmut Schwörer und ich bei Rauris (Hohe Tauern, Österreich) einen rüttelnden Vogel vor dem Gipfel eines neben der Straße stehenden Heustadels. Das Tier verschwand unter dem Dachfirst. Ich ging hin und sah den rotbraunen Vogel sitzen. Er hatte den Kopf an der mir gegenüberliegenden Seite zum Schwanz zurückgebogen und machte sich mit dem Schnabel am After zu schaffen. Als er den Kopf wieder nach vorn brachte, hielt er ein Ei im Schnabel. Jetzt hüpfte der Vogel nach Amselart zweimal vorwärts und legte das Ei behutsam in ein Vogelnest, das ich bis dahin nicht bemerkt hatte. Lange rührte das Tier mit dem Schnabel im Gelege, bis sein Ei die richtige Lage hatte. Dann erblickte es mich und verschwand, ohne einen Laut von sich zu geben. Es war ein Kuckucksweibchen. Nach der Anlage des Nestes und des Aufenthaltes zweier Bachstelzen in nächster Nähe nehme ich an, daß es ihr Gelege war.

Interessant ist, daß das Weibchen das Ei mit dem Schnabel in das Nest legte, obwohl es sich bequem hätte darauf setzen können. Ein Entfernen der im Nest liegenden Eier konnte ich nicht feststellen.

[46/71]

Josef Koller, 8 München 19, Volkartstraße 75/2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [10_2](#)

Autor(en)/Author(s): Koller Josef

Artikel/Article: [Beobachtung eines Kuckucks Weibchens \(*Cuculus canorus*\) bei der Eiablage 111](#)